

land hat viel dazu beigetragen, daß auch die nationale ukrainische Bewegung erstarbte und die breitesten Volksmassen mit sich riß.

Heute gibt es keine einzige Schichte des ukrainischen Volkes in Rußland, die nicht von der ukrainischen nationalen Idee erfaßt wäre. An der Spitze steht selbstverständlich die ukrainische Bauernschaft und die ukrainische Intelligenz freier Berufszweige — aber auch die jüngere Generation der Lehrerschaft, ja sogar die unter einem besonders starken Einflusse des alles russifizierenden Synods in Petersburg stehende ukrainische Geistlichkeit ist der ukrainischen nationalen Idee nicht ferngeblieben. Die ukrainische Fabrikarbeiterschaft, die in der allgemeinen russischen sozialdemokratischen Organisation stand, hat sich von dieser losgelöst und eine besondere sozialdemokratische Gruppe gebildet, welcher nur ukrainische Arbeiter angehören. Neuerdings beginnt auch die jüngere Generation des entnationalisierten ukrainischen Adels zu ihrem Volke zurückzukehren und sich um das Banner der nationalen Selbständigkeit zu scharen und hat schon manche Adelsfamilie ihrem Volke zurückgegeben.

Wie stark die nationale Bewegung der Ukrainer in Rußland in der letzten Zeit angewachsen ist, beweisen nachstehende, in Deutschland leider zu wenig bekannte, größtenteils amtlich festgestellte Tatsachen:

1. Der amtliche Bericht der Zentralregierung (veröffentlicht in der Petersburger Amtszeitung) über die Bauernunruhen in den ukrainischen Gouvernements Charkow und Poltawa vom Jahre 1902 stellt fest, daß die Unruhen — die einen großen Teil der Ukraine erfaßten — durch die ukrainische nationalrevolutionäre Bewegung vorbereitet worden waren und der ukrainischen nationalrevolutionären Organisation zugeschrieben werden müssen.

2. Bei den ersten Dumawahlen des Jahres 1906 haben die ukrainischen Gouvernements unter der Führung nationaler Organisationen nicht weniger als 52 ukrainische nationale Abgeordnete in die erste Duma gewählt. Aus ihrem Kreise wurde ein besonderer ukrainischer Klub gebildet, der an